



ZIVILE VERTEIDIGUNG DES LOKALEN GEMEINWOHLS - ALARMIERUNG DER BÜRGERINNEN

Zielgruppe	Erwachsene
Setting	<ul style="list-style-type: none"> • Frontalvortrag • Gruppenarbeit • Plenum
Dauer	90 Minuten

Diese Übung ist eine Simulation realer Umstände und basiert auf der Zusammenstellung der Gruppe, der Festlegung von Zielen, der Aufteilung von Aufgaben und deren Ausführung. Während der Übung werden Teamarbeit, Kooperation, Strategie und die Vorwegnahme möglicher Probleme geübt. Im weiteren Sinne ist diese Methode wichtig für die Stärkung des Einzelnen durch den Aufbau einer Gruppe, die für das Gemeinwohl kämpft.

BENÖTIGTES MATERIAL	
MATERIAL	J/N
Projektor	J
Flipchart	J
Handout	N
Andere (bitte angeben):	N

VORBEREITUNG

Für die Durchführung dieser Übung werden motivierte TeilnehmerInnen benötigt, die bereit sind, schnell zu denken und zu kooperieren. Flipcharts, Stifte, Papiere, Smartphones können verwendet werden (für die Google-Suche). Es ist wichtig, vor Beginn der Übung die Gründe für die Verteidigung des öffentlichen Raums und die Rechtsgrundlage für den Schutz klar zu definieren. Die Aktion muss auf realistischen Argumenten beruhen. Es ist sinnvoll, dass jede/r TeilnehmerIn ihre/seine persönliche Motivation für die Teilnahme an der Verteidigung überdenkt.





ZIVILE VERTEIDIGUNG DES LOKALEN GEMEINWOHLS - ALARMIERUNG DER BÜRGERINNEN

METHODE / PROZESSBESCHREIBUNG

Frontalvortrag -> Vorbereitung (Creative Commons BY License) (ausgeben)

Schritte zur Verteidigung des öffentlichen Gutes (Raum)
Beispiele für gute Praxis

Gruppenarbeit -Durchführung

Aufteilung in Gruppen

Aufgabe: Definieren Sie das Problem und entwickeln Sie eine Strategie zur Lösung des Problems.

Diskussion über mögliche Herausforderungen bei der Lösung des Problems.

Präsentation der Strategien.

Plenum

Präsentation/Auswertung

Feedback, Diskussion, Meinungs austausch

Test / Schreiben eines kurzen Textes

Vortrag

Auswertung

Tipp: Zusätzliche Herausforderung

Die TeilnehmerInnen sollten einen kurzen Text (Einleitung, Aufruf) verfassen, der das Problem definiert und die Bürger dazu ermutigt, sich ihrer Initiative anzuschließen.





ZIVILE VERTEIDIGUNG DES LOKALEN GEMEINWOHLS - ALARMIERUNG DER BÜRGERINNEN

LERNZIEL(E) DER ÜBUNG:

Auf organisatorischer Ebene

Sie fördert eine klare Definition des Problems sowie der Schritte, die zu seiner Lösung führen.

Es stärkt die individuellen Kompetenzen und trägt zur Zusammenarbeit der Gruppe für ein gemeinsames Ziel bei.

Im Hinblick auf politischen Aktivismus und aktive Bürgerschaft

Es stärkt die Kompetenzen aktiver BürgerInnen und fördert den Aufbau einer demokratischen Gesellschaft.

Er fördert die individuelle Verantwortung und das Gefühl der Wichtigkeit und Gleichheit in der Gesellschaft.

Sie stärkt den bürgerlichen Aktivismus und reduziert die Willkür autoritärer Systeme und Vertreter der aktuellen Behörden.

Sie verhindert die Zersetzung des Gemeinwohls und die Zerstörung der natürlichen Ressourcen.

In Bezug auf die Beteiligung an öffentlichen Entscheidungsprozessen

Sie gibt dem Einzelnen das Gefühl von Macht und Bedeutung zurück, das er im neoliberalen kapitalistischen Lebensmodell verloren hat.

KRITISCHES DENKEN:

Die Methode der zivilen Verteidigung des lokalen Gemeinwohls - die Alarmierung der BürgerInnen - ist ein sehr wichtiges Instrument zur Verbesserung der Fähigkeiten aktiver BürgerInnen. Diese Methode basiert auf der Definition des Problems und der Problemlösung durch Gemeinschaftsbildung, der Wiederherstellung der Stärke der BürgerInnen und der Verhinderung der Umsetzung von Entscheidungen, die nicht im öffentlichen Interesse liegen und der Erhaltung der Umwelt entgegenstehen. Sie setzt sich für Werte ein, die auf ökologischen, nachhaltigen und solidarischen Prinzipien beruhen.

